

Spannende Finalspiele im Wimaria-Stadion

FSV Grün-Weiß Blankenhain (Männer), TSV 1864 Magdala (Frauen) und die SG FC Einheit Rudolstadt (A-Junioren) holen sich die begehrte Trophäe

Von Heiko Wagner (Text) und Angela Nickoll (Fotos)

Herrliches Fußballwetter und ein super zu bespielender Rasenplatz im Weimarer Wimaria-Stadion bildeten den äußersten Rahmen für drei mit Spannung erwartete Endspiele.



Zunächst hatten die A-Junioren der SG FC Einheit Rudolstadt und der SG FSV BW 90 Stadttilm ihr großes Finale zu bestreiten, was die Jungs aus Rudolstadt und Schwarza knapp mit 1:0 für sich entschied. In einen über weite Strecken ausgeglichenen Spiel waren gab es

wenige Strafraumszenen, da sich das Spiel meist im Mittelfeld abspielte. So nutzte Fabian Franke einen kapitalen Abwehrfehler der Stadttilmer zehn Minuten vor Spielende zum spielentscheidenden Treffer. Glückwunsch an die Heidecksburgstädter zu diesen Erfolg und den Stadttilmer Jungs für Ihr engagiertes Spiel.



Im Finale der Frauen standen sich die Mannschaften der Saalfeld Titans und des TSV 1864 Magdala gegenüber. Konnte man in den zwei anderen Finals des Tages keinen Favoriten im Vorfeld mausmachen, so waren die Titans durch ihre beeindruckenden Leistungen im aktuellen Spieljahr auf Kreisebene in der Meisterschaft und auf Landesebene im Pokal doch bei den meisten Fußballexperten der Favorit auf den Pokalsieg. So war es auch nicht



verwunderlich das auf dem Spielfeld das Team aus Saalfeld den Ton angab aber an der vielbeinigen „Abwehrmauer“ von Magdala mehrfach scheiterte. Und was doch auf das Tor von Magdala's Torfrau Katharina Stock kam, wurde von dieser souverän entschärft. Den Treffer des Spieles erzielte Janin

Rammelt für Magdala bereits nach sieben Spielminuten mit einen „Sonntagsschuss“. Während Saalfeld weitere gute Chancen ausließ oder nicht konsequent zu Ende spielte, kämpfte Magdala um jeden Ball und versuchte es mit langen Bällen was aber bis zum Schlusspfiff keinen weiteren Torerfolg einbrachte. Damit wiederholten die Frauen aus Magdala ihren Erfolg aus dem Vorjahr.





Der FSV GW Blankenhain brauchte im Finale der Männer um den Pokal der Vereinsbrauerei gerade einmal eine Halbzeit um den Kreisoberliga Rivalen SC 1903 Weimar II zu besiegen. Durch zwei verwandelte Foulelfmeter in der 1. und 13. Spielminute brachte Lucas Sorge den FSV GW Blankenhain schon frühzeitig auf die Siegesstrasse

und als in der 40. Minute der Blankenhainer Tobias Dübler nach einer schönen Kombination das 3:0 erzielte war im Großen und Ganzen der Drop gelutscht bzw. der Finalsieg eingefahren. Trotzdem kann man der jungen Zweitvertretung keinen Vorwurf machen, wurde doch bis zur letzten Spielminute gekämpft um zumindest den Ehrentreffer zu erzielen. Auch die Blankenhainer hatten in der zweiten Halbzeit noch die eine oder andere Chance aber letztendlich wurde das 3:0 verteidigt und somit der große Vereinspokal in diesen Jahr nach Blankenhain entführt.



Ein großer Dank und Glückwünsche gehen an diesem Tag an alle Mannschaften, denn nicht nur die Sieger sondern auch die an diesem Tag unterlegenen Mannschaften hatten ebenfalls einen großen Anteil am Gelingen der mehrerer Stunden andauernden Veranstaltung.

An dieser Stelle auch ein Dank an die drei Schiedsrichterkollektive, die an diesem Tag die Spiele sicher über die Runden brachten. So wurden die Sportfreunde Philipp Keith, Norbert Kempe, Jonas Bussian (Spiel A-Junioren), Christian Scheit, Robin Gohritz, Julius Müller, Jürgen Voigt (Spiel der Frauen) sowie Andre Schönefeld, Oliver Fischer, Sven Schneider und Mario Lindner (Spiel der Männer) mit einem kleinen Erinnerungspokal ausgezeichnet.



Nicht zuletzt auch ein Dank an die vielen Helfer ob am Bratwurststand, auf dem Getränkewagen, im Sprecherturm, den Kassierern und vor allem dem Platzwart des Wimaria-Stadions.





Weitere Impressionen vom Finaltag:









